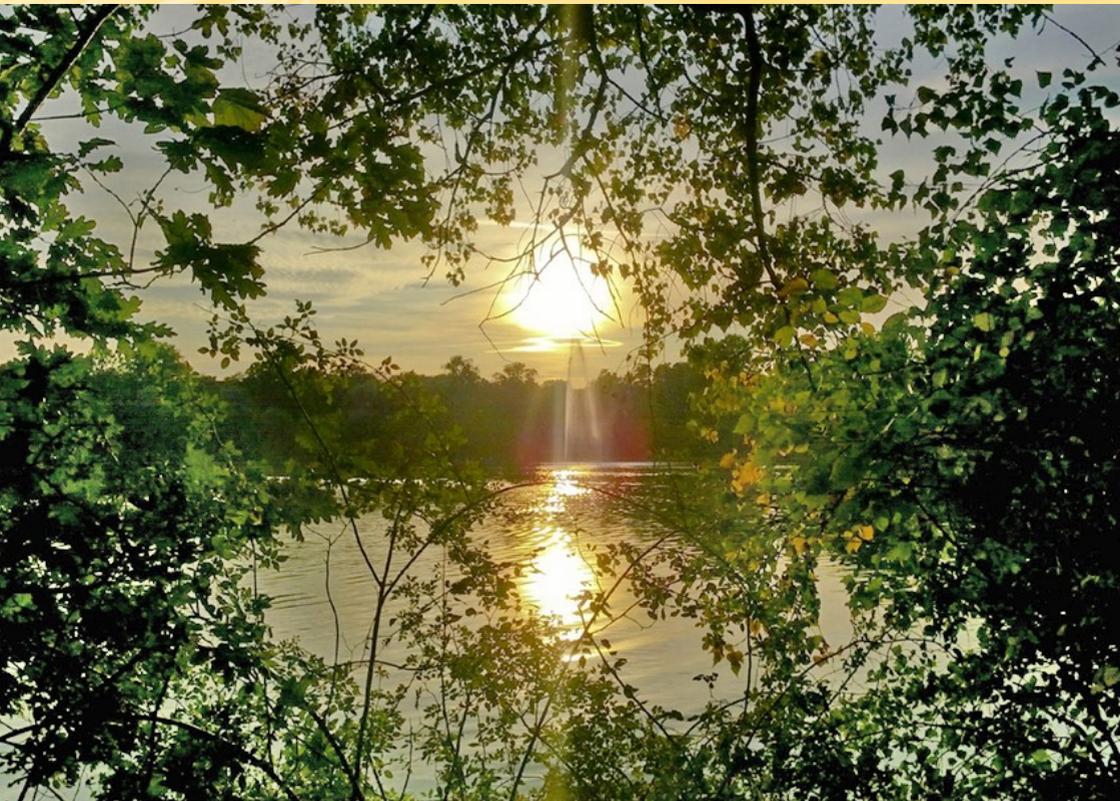


Nachrichten

Aus der Evangelischen Kirchengemeinde

Berlin-Weißensee



September – November 2016

„Habt Salz in euch und habt Frieden untereinander.“ Markus 9,50

Unter den Monatsprüchen, die uns im Sommer begleitet haben, befindet sich dieser Vers aus dem Evangelium des Markus. Als diese Zeilen geschrieben werden, machen sich gerade viele Familien auf den Weg in die Großen Ferien (20. 7. bis zum 2. 9.). Sie freuen sich auf harmonische und glückliche Sommererlebnisse, oft in attraktiven Urlaubsgegenden. Ob diese Freude ganz unbefangen ist? Schließlich gab es am 14. Juli die schlimmen Bilder von dem Anschlag auf der Ufer-Promenade des Anglais in Nizza. Und nur drei Tage später rollten Panzer durch Istanbul, Kampfhubschrauber und Kampfjets waren im Einsatz bei einem militärischen Putschversuch in der Türkei.

Ob da nicht mancher mit gemischten Gefühlen in den Urlaubsflieger gestiegen ist? In unserem Nachbarland Frankreich werden terroristische Anschläge inzwischen oft als eine neue Form von Krieg aufgefasst. Extremistischer Terror zielt gerade auf den Tourismus. Die Flüchtlingsboote aus Nordafrika streben die sonnigsten, touristisch attraktivsten Küsten Südeuropas an und machen uns längst bewusst, dass nicht irgendwo weit weg Krieg herrscht. Im ganzen Nahen Osten müssen Wege des Friedens gesucht werden. Der Friedensindex (Global Peace Index) des Institute for Economics and Peace, einer australischen Non-Profit-Organisation, bietet hier eine aufschlussreiche Orientierung.

Die Friedensdekade im November ist deshalb nicht nur Tradition. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kriegsspuren“. Mit dem Motto „Kriegsspuren“ will die Ökumeni-

sche Friedensdekade nach eigener Auskunft „auf Spuren von Kriegen aufmerksam machen, gleichzeitig aber auch Spuren, die zu Kriegen führen“.

Zum Hintergrund des Mottos schreibt das vorbereitende Gesprächsforum: „Innerhalb von nur drei Tagen hat das Parlament Anfang Dezember den Syrien-Einsatz der Bundeswehr beschlossen. Dieser Militäreinsatz folgt einer bereits bestehenden Kriegsspur. Aktuelle Militäreinsätze und Waffenlieferungen stellen uns vor die Frage, ob wir solchen Spuren folgen oder sie verlassen wollen, indem wir uns als eine Menschheitsfamilie begreifen und das friedliche Zusammenleben stärken. In der Friedensdekade 2016 wollen wir deshalb Spuren, die in Kriege führen, entlarven.“

Kriege hinterlassen aber auch Spuren. Diese Spuren, die der Erste und der Zweite Weltkrieg, aber auch derzeitige Kriege bei Kriegsoffern und Flüchtlingen hinterlassen und in Familien und Gemeinden erfahrbar sind, sollen ebenfalls sichtbar gemacht werden. Sie sind Warnung und Ansporn, Krieg zu verhindern und zivile Lösungen für Konflikte zu suchen.“ Auch in unserer Kirchengemeinde soll die Friedensdekade begangen werden.

Friede ist keine Selbstverständlichkeit, weder in der großen Welt, noch in unserem Miteinander. Deshalb lesen wir in den Texten unseres Glaubens immer wieder den Aufruf zum Frieden, - wie in jenem Spruch aus dem Markusevangelium. Das große Reich des Friedens gehört zu den Sehnsüchten des christlichen Glaubens. In dem Horizont Jesu bleibt es keine Utopie.

Ihr Pfr. Dr. Schmidt

Ökumenische Friedensdekade

Kriegerische Gewalt hinterlässt Spuren, u.a. an Gebäuden, wie es auf dem Motiv zur Ökumenischen Friedensdekade 2016 zu sehen ist. Historische Stätten werden ebenso zerstört wie Wohn- und Krankenhäuser oder die Infrastruktur eines Landes. Auch die Natur wird in Mitleidenschaft gezogen. Erschreckender sind aber noch die Spuren bei den Menschen, die in Kriegsregionen wie Syrien, Libyen, Sudan, Mali oder Afghanistan leben. Fast jeder dort hat bereits Angehörige und Freunde verloren, wurde selber verletzt oder ist sogar traumatisiert.

Diese Spuren des Krieges finden wir zunehmend auch in Deutschland: Es ist allgemein bekannt, dass viele Soldatinnen und Soldaten nach Bundeswehreinsätzen in Kriegsschauplätzen mit posttraumatischen Erkrankungen zurückkommen. Dies gilt aber auch für die vielen Zivilisten nach ihrem Einsatz im Katastrophenschutz, als Friedensfachkraft, Entwicklungshelfer oder Journalistin in einer Krisen- und Kriegsregion. Am meisten haben aber wohl die vielen Geflohenen, die nun in Deutschland leben, unter Kriegsfolgen zu leiden. Sie haben zumeist Schreckliches in ihrer Heimat erlebt und häufig auch auf dem Weg ihrer Flucht. Viele Kinder haben noch nie ein normales Leben



kennengelernt, ihre Eltern sind gezeichnet von Kriegserlebnissen.

Wie lange solche Kriegserlebnisse nachwirken, wissen auch wir Deutschen. Mit dem Bethanienturm haben wir seit nun über 70 Jahren eine Kriegsspur im Stadtbild und über Generationen haben in vielen Familien die beiden Weltkriege Spuren hinterlassen. Versöhnungs-

und Heilungsprozesse dauern häufig sehr lange, vor allem, wenn über die schrecklichen Erfahrungen von Tod und Leid, von Flucht und Gewalt geschwiegen wird. Auch darum wollen wir das Schweigen brechen, darüber reden, welche Spuren der Krieg hinterlässt und für den Frieden beten.

Drei Veranstaltungen wird es im Rahmen der Friedensdekade in der Pfarrkirche dazu geben, am:

- 6.11.16 um 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade
- 10.11.16 um 19.00 Uhr
Abend mit Gast, Vortrag und anschl. Diskussion
- 14.11.16 um 19.00 Uhr
Abend des Bethanienkreises

Eine herzliche Einladung dazu,
Ihre Pfrn. Katja Gabriel

Gemeindeversammlung am 25.9.2016 in der Pfarrkirche

Für Sonntag, den 25. September laden wir zur diesjährigen Gemeindeversammlung ein. Sie beginnt mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche, der von dem neuen Konfirmandenjahrgang gestaltet wird. Der Rahmen wird so gestaltet sein, wie Sie es aus den letzten Jahren kennen, mit dem Bericht des geschäftsführenden Pfarrers und thematische Vorgaben für das Gespräch miteinander. Unter anderen soll das neue Gemeinde-

projekt vorgestellt werden. Und wir werden im nächsten Jahr Quartiergeber für den großen Kirchentag zum Reformationjubiläum sein. Im letzten Nachrichtenblatt wurde schon breit darüber informiert. Außerdem stehen wir mitten in den Vorbereitungen zur Wahl des neuen Gemeindegemeinderates.

Seien Sie herzlich eingeladen!
Pfr. Dr. Schmidt

Gemeindegemeinderatswahl 27. November 2016

Am 27. November 2016 werden 5 Älteste (und 2 Ersatzälteste) des Gemeindegemeinderates neu gewählt.

Frist für Wahlvorschläge: 12.9.2016

Wahlvorschläge können noch bis zum 12.9.2016 über das Gemeindebüro bei der Wahlvorbereitungskommission (Vorsitzender Pfr. Dr. Schmidt) eingereicht werden. Nach der Ältestenwahlordnung können zu Ältesten die Gemeindeglieder gewählt und berufen werden, „die sich zu Wort und Sakrament halten und ihr Leben am Evangelium Jesu Christi ausrichten; damit nicht vereinbar ist die Mitgliedschaft in oder die tätige Unterstützung von Gruppierungen, Organisationen

oder Parteien, die menschenfeindliche Ziele verfolgen.“ Zu Ältesten können nur Mitglieder der Kirchengemeinde gewählt oder berufen werden, die

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- zum Abendmahl zugelassen sind, und
- am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Kirchengemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können Wahlvorschläge einreichen. Ein Wahlvorschlag kann mehrere Namen enthalten. Jeder Wahlvorschlag muß von mindestens 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Die Wahlvorschläge müssen den Familiennamen, den Vornamen, den Geburtstag und die

Anschrift jedes vorgeschlagenen Gemeindegliedes enthalten. Formulare für Wahlvorschläge sind in der Pfarrkirche und im Gemeindebüro erhältlich.

Gesamtwahlvorschlag und Kandidatenvorstellung

Nach Prüfung der Wahlvorschläge wird - nach Anhörung des Gemeindebeirats - bis spätestens zum 4.10.2016 der Gesamtwahlvorschlag bekannt gegeben.

Die Kandidaten stellen sich im Rahmen der Gottesdienste am 9.10.2016 in der Friedenskirche der Stephanus Stiftung und am 16.10.2016 in der Pfarrkirche vor (eventuelle Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben).

Wahlbenachrichtigungen

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder werden zu gegebener Zeit durch eine schriftliche Wahlbenachrichtigung mit Hinweis auf Wahltag, Wahlzeit und Wahlort informiert.

Wahlberechtigtenverzeichnis

Möglichkeit zur Einsicht: 30.10.-14.11.2016. In diesen Tagen liegen die Listen mit den Gemeindegliedern, die wahlberechtigt sind, zu den Büro-Öffnungszeiten im Gemeindebüro, Mirbachplatz 2, aus. Jeder kann um Auskunft bitten, ob er im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist, d.h. ob er wählen darf. Bei Nichteintragung kann bis zum 13. Tag vor dem Wahltag, dem 14.11.2016, schriftlich Be-

schwerde bei dem Gemeindegliederkirchenrat eingelegt werden.

Briefwahl

Auch bei dieser Wahl besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Briefwahlscheine werden auf Antrag herausgegeben. Der Antrag kann persönlich oder durch Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich gestellt werden. Er soll spätestens am 4. Tag vor der Wahl, dem 23.11.2016, bei der Kirchengemeinde (Gemeindebüro) eingehen. Der Stimmzettel im verschlossenen Stimmzettelumschlag und der Briefwahlschein müssen im verschlossenen Wahlbriefumschlag dem Wahlvorstand bis zum Ende des Termins für die Stimmzettelabgabe (20.10.2016, 16.00 Uhr) zugeleitet werden.

Wahlorte und Wahltermin

Am Wahltag, dem 27. November 2016, kann an drei Wahlstellen gewählt werden:

- Friedenskirche, Stephanus-Stiftung, Albertinenstr. 22-23, vor dem Gottesdienst, 9.00-10.00 Uhr
- Pfarrkirche, Berliner Allee 184, nach dem Gottesdienst, 11.30-14.00 Uhr
- Gemeindebüro, Mirbachplatz 2, 15.00-17.00 Uhr

Für den Erhalt eines Stimmzettels ist die Vorlage der Wahlbenachrichtigung notwendig. Nach der Auszählung der Stimmzettel wird im Gemeindehaus das Wahlergebnis bekannt gegeben.

*Gemeindegliederkirchenrat
Pfr. Dr. Schmidt, Vors. der Wahlvorbereitungskommission*

Garteneinsatz

Am Samstag, dem 05. November laden wir zu einem großen Garteneinsatz rund um die Pfarrkirche ein. Willkommen sind kleine und große, alte und junge Helfer, Frühaufsteher, sowie Langschläfer. Ab

9.00 Uhr geht es los. Spätestens um 13.00 Uhr soll die Arbeit getan sein. Für Getränke, Würstchen und Salat wird gesorgt.

Pfrn. Katja Gabriel

Hospizabend

Liebe Gemeindemitglieder,

ganz herzlich laden wir Sie zu einem Informationsabend am Montag, dem 21. November 2016 um 19.00 Uhr, in das Gemeindehaus, Mirbachplatz 2 ein. An diesem Abend wollen wir Ihnen die Hospizarbeit sowie die konkrete Arbeit eines ambulanten Hospizdienstes einmal genauer vorstellen. Was macht ein Hospizdienst eigentlich genau? Wie sieht die Arbeit der Ehrenamtlichen aus? Wo liegen die Chancen und Grenzen?

Im Zuge der gesetzlichen Neuregelung zur Suizidbeihilfe fand eine breite gesellschaftspolitische Debatte statt. Diskutiert wurden dabei auch der Ausbau der palliativen und hospizlichen Versorgung und wie Menschen sich am Ende ihres Lebens der Fürsorge sowie Begleitung und Betreuung gewiss sein können.

Dieses Ziel verfolgt die Hospizbewegung seit jeher. Der Elisabeth-Hospizdienst der Stephanus-Stiftung begleitet

seit vielen Jahren schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren An- und Zugehörige in der Häuslichkeit sowie in Einrichtungen.

Wir arbeiten mit ehrenamtlichen Hospizhelfern zusammen, die zuvor im Rahmen eines Vorbereitungskurses auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden, und die dann zu den Betroffenen gehen. Sie sind da, haben Zeit und hören zu. Und manchmal halten sie die Hand und nehmen in den Arm. Ehrenamtliche leisten eine wichtige psychosoziale Arbeit. Dazu braucht es Menschen, die sich mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen auf diese Arbeit einlassen können und wollen.

Wir, Koordinatoren, Ehrenamtliche und der Förderverein, freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen!

Herzlichst,
Christian Kürten, Koordinator
Elisabeth-Hospizdienst Pankow
Kerstin Leisterer, Förderverein

„Deutschlands schönster Park“, der OSTDEUTSCHE ROSENGARTEN, war das Ziel des Busausflugs am 21. Juni

Entsprechend erwartungsvoll machte sich die Reisegruppe auf den langen Anreiseweg. Erster Halt an der Stadtkirche St. Nikolai in Forst. Gleich beim Betreten ein erstauntes Raunen. Grund hierfür: der sehr moderne und helle Altarraum der Kirche.

2002 gestaltete der Berliner Künstler Helge Warme die drei farbigen Altarfenster. Sie zeigen Tuchmotive und erinnern damit an den Wohlstand, der durch den Grafen von Brühl mit der Tuchherstellung in die Stadt gebracht wurde.

Der Altar wurde ebenfalls von Helge Warme geschaffen und 2013 eingeweiht. Im Zentrum ein großes Kreuz, das einen gläsernen Vorhang – bestehend aus 144 Glasplatten – teilt.

Nach der Andacht ging es weiter zum Mittagessen in den ‚Urwald‘ nahe der Stadt. Leider ließen Baustellen und der aufkommende Hunger den Weg sehr weit erscheinen.

Dann endlich der Rosengarten. In zwei Gruppen wurden die Besucher mit der Geschichte des Gartens und mit ausgewählten Rosen vertraut gemacht. Wer wollte (und konnte) ging mit oder trat den Weg zur nächsten Bank an und genoss so die Pracht, die sich allerorten bot: Zehntausende Rosenpflanzen in mehr als 950 Sorten. Darunter botanische Kost-

barkeiten wie die grüne Rose, die Stachel-
drahtrose oder die schwarze Rose.

Besonders schön aus der Sicht der Berichterstatterin: die langen Beete, deren Rosenstöcke an Hand von kleinen Tafeln Auskunft geben über die Spender und deren Beweggründe. Daten und Namen erzählen von persönlichen Fest- und Feiertagen, von Jubiläen, aber auch von Abschieden.

Die Zeit im Rosengarten verging wie im Fluge und einige erkundungsfreudige Teilnehmer der Gruppe bedauerten, nach gut eineinhalb Stunden wieder in den Bus zu müssen. Aber der Tagesplan und die Entfernungen bestimmten den Takt.

Als letzte Station war das Museumsdorf Glashütte Baruth vorgesehen. Dort wurde Kaffee getrunken und Appetit auf Deftiges geweckt, so dass, wenn schon nicht Kunstgewerbe eingekauft werden konnte, doch wenigstens köstliche Vorräte für den heimischen Kühlschrank mitgenommen werden konnten.

Dank der Fußball-Begeisterung im Land waren die Straßen abends leer, die Rückreise entsprechend zügig und die Ankunft im heimischen Weißensee von fröhlichen Menschen begleitet, die die Straßenlokalitäten bevölkerten.

Angelika Behnke-Würger

Neues aus der Kita

Abschied und Neuanfang

Jedes Jahr das Gleiche. Die letzten Wochen eines Kitajahres haben es – traditionell – noch einmal so richtig in sich. Die großen, in den Elementarbereich wechselnden Krippenkinder erschließen sich langsam aber sicher ihr neues Reich. Sie lernen die Pädagoginnen und die Räume dort behutsam näher kennen. Sogar die für sie neuen Schlafgelegenheiten konnten sie bereits ausprobieren. So sind sie schon vor der dreiwöchigen Schließzeit für den Übergang in den Elementarbereich gut gewappnet. Da wir in diesem Jahr mit den Eingewöhnungen der neuen Kinder sehr gestaffelt beginnen (im August starten nur zwei Kinder im Krippenbereich), werden die Krippenpädagoginnen in den ersten Wochen nach der Schließzeit sicher noch etwas Zeit haben, „Heimweh“ und Sehnsüchte der wechselnden Kinder zu erfüllen. Besonders bemerkenswert bei den geplanten Eingewöhnungen in diesem Jahr ist die große Anzahl der Geschwisterkinder, die jetzt in die Kita kommen. Und, wenn ich das anmerken darf, auch für das darauffolgende Kitajahr steht bereits eine Reihe von Geschwisterbabys in Lauerstellung.

Der Elementarbereich wird in diesem Jahr nicht nur die alten Krippenkinder begrüßen dürfen, sondern auch einige gänzlich neue Kinder und deren Familien. Hier freuen wir uns auf „neues“ Blut! Der

Bereich wird sich wie immer zu Beginn des Kitajahres ganz neu sortieren. Es werden 16 sehr präzente Kinder fehlen. Diese verlagern ihren Lebens- und Lernschwerpunkt ab September in die Schule.

Die vergangenen Wochen waren geprägt von diesem Abschied – begonnen mit der (sehr verregneten) Vorschulfahrt, über letzte Ausflüge in den Stammgruppen, das Ablegen des Seepferdchens von einigen Kindern, bis hin zum Abschlusstag der Vorschulkinder, der mit einem Besuch auf dem Fernsehturm begann und mit einer kleinen Festveranstaltung für und mit den Eltern endete. Der Abschied von den Kindern, die teilweise über fünf Jahre die Einrichtung besucht haben, ist immer sehr emotional und fällt auch uns Pädagogen oft schwer. Aber wir sind auch glücklich und freuen uns, diese Zeit mit den Kindern erlebt und ihre Entwicklung beobachtet und mitgestaltet zu haben. Sie sind gewappnet für ihr weiteres Leben; davon sind wir überzeugt.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle zum einen von den Familien der Vorschulkinder verabschieden, die keine Geschwisterkinder mehr in der Kita haben, und mich bei ihnen für das jahrelange Vertrauen und die Mitgestaltung des Kitalebens bedanken. Seien Sie alle zur Andacht zum Schuljahresanfang am 09.09.2016 um 17.00 Uhr in die Pfarrkir-

che eingeladen! Zum anderen möchte ich und hatte u.a. maßgeblichen Anteil an der Herrn Kalkowsky ganz persönlich verab- Umsetzung des Vorhabens unserer Kitaer- schieden. Die Familie verlässt uns auf- weiterung und an der Installierung des grund eines Umzugs. Herr Kalkowsky war „Freundeskreises“ unserer Kita. Herzlichen mehrere Jahre als Vertreter des Gemein- Dank für die vielen gemeinsamen Jahre! dekirchenrates im Kitaausschuss tätig

Ihr Daniel Krüger

Und heute schon an Weihnachten denken!

Denn so ein Krippenspiel will vorher ge-
probt und Texte wollen gelernt sein. Wer
ist wieder dabei: beim Krippenspiel der
Generationen am Heilig Abend um 16.30
Uhr?

Wir proben im Dezember immer donners-
tags ab 18.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Informationen und Anmeldungen gibt es
bei Bettina Walzer



Optiker I. Schlenstedt

Staatl. Gepr. Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin

• Wir messen Ihre Sehstärke.	Berliner Allee 113
• Optimiertes Sehen in allen Entfernungen	Tel. 925 09 64
• Fertigung und Reparatur in unserem Haus	schlenstedt-optik@web.de
• Lupen und andere Sehhilfen	www.schlenstedt-optik.de
• Hausbesuche	

Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Arbeit mit Kindern und Familien

Liebe Familien,

während ich den Artikel für diesen Gemeindebrief schreibe, liegt der Urlaub noch vor mir. Ich freue mich darauf, dass es etwas ruhiger und langsamer zugeht, dass Zeit ist, zum Zurückschauen und Vorausblicken, dass Zeit ist für Mußestunden und Tagträume. Wenn Ihr dies lest, hoffe ich, dass Ihr alle von dem auch etwas hattet und dann alle gesund und

erfüllt zurückgekehrt seid und bereit seid für einen neuen Start.

Und so blicke ich für Euch doch schon ein wenig über den Urlaub hinaus, hinein in die Spätsommer- und Herbstzeit und teile mit Euch meine Ahnung von schönen Begegnungen, Veranstaltungen und Festen. Dann im neuen Schuljahr. Auf ein Neues also!

Eure Bettina Walzer

Familienkonzert am Mittwoch, den 14. September 2016, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Hier darf jeder mal: vorspielen, vorsingen, mitmachen, zuhören ... Erwachsene und Kinder machen füreinander Musik. Wer einen Beitrag einbringen möchte, melde sich bitte bei unserem Kantor Thomas Lanz oder bei mir an. Wir stellen ein buntes Programm zusammen. Im Anschluss gibt es Grillwürstchen.

Rennsation am 17. September 2016

Wer läuft mit und verstärkt das Gemeindeteam? Die Rennen gehen 5, 3 oder 1 Runde um den Weißen See. Am Ende erwartet jeden ein großer Beifall und natürlich die begehrte Medaille. Anmeldungen ab sofort bei mir. Außerdem: Sind wir wieder mit einem Infostand vor Ort. In diesem Jahr werden wir Traumfänger basteln. Macht jemand mit und kann mit mir gemeinsam den Stand betreuen? Ich könnte Unterstützung gebrauchen.

St. Martin feiern wir wie in jedem Jahr:

- am 11. November - gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden
- mit einem Laternenumzug - mit dem Martinsspiel, mit Hörnchen und Gänsen

Und wir teilen: Geld, Süßigkeiten, kleine Spielsachen ... Unsere Spenden bekommt die Berliner Bahnhofsmission, die Suppenküche in Pankow und unsere Ausgabestelle Laib und Seele.

Der nächste „mittendrin“-Treff

Trifft sich wieder am 21.09. um 20 Uhr mit dem Thema „Abendmahl und wie ist das mit den Kindern?“ Eltern von Kindern unterschiedlichen Alters sind herzlich willkommen.

Das Kigo-Team startet die nächste Kindergottesdienstsaison mit dem 1. Kindergottesdienst im neuen Schuljahr am 11. September 2016. Wir freuen uns, dass unser Team wieder gewachsen ist und begrüßen ganz herzlich Claudia Schlesiger und Anke Körnicke. Wir wünschen den beiden viel Freude bei dieser wichtigen Arbeit und Gottes Segen! Hat jemand Lust auch dabei zu sein? Möchtest Du in einem fröhlichen Team mitarbeiten? Möchtest Du Kindern Gottes Nähe spürbar machen? Dann meldet Euch gern, wir freuen uns über weitere Verstärkung!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hallo Kinder, liebe Eltern!

Nach einer langen Sommerpause treffen wir uns ab dem 12. September wieder wöchentlich zur Christenlehre. Die aktuellen Anfangszeiten für eure Altersgruppe stehen ein paar Seiten weiter im Gemeindeblatt. Ihr seid herzlich eingeladen!

Alle Schülerinnen und Schüler sind mit ihren Familien zu unserem **Gottesdienst zum Schuljahresanfang** in die Pfarrkirche/Berliner Allee eingeladen. Wir treffen uns dort am 9. September um 17.00 Uhr. Die Schulanfänger werden in diesem Gottesdienst gesegnet. Im Pfarrgarten klingt der Abend am Feuerkorb aus.

In den Herbstferien üben wir, unter ökumenischer Leitung, **ein Kindermusical** ein. Vielleicht ist das eine schöne Idee für alle Kinder, die nicht verreist sind und Freude an Musik haben. Wir proben in der ersten Woche der Ferien, also ab dem 17. Oktober Montag-Freitag von 9.00-15.00 Uhr. Die Generalprobe findet am Sonnabendvormittag statt. Die erste Aufführung findet am Sonntag gegen 11.00 Uhr in der St. Josefkirche statt. Zu den Proben treffen wir uns in den Räumen der St. Josefgemeinde in der Behaimstraße. Kinder von 7-13 Jahren können mitmachen. Die Kosten betragen ca. 17€ für das Mittagessen, Getränke und Bastelmaterial. Anmelden könnt ihr euch über: Regina.Harzdorf@erzbistumberlin.de unter Angabe von: Name, Alter Anschrift, Telefon evtl. ein Musikinstrument,

das ihr schon spielen könnt. Über jegliche Hilfe von Erwachsenen würde sich das Team freuen. Bei zu großer Teilnahme werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Alle Schülerinnen und Schüler der umliegenden Grundschulen sind zum **Schülergottesdienst am Buß- und Bettag** eingeladen. Wir treffen uns um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Berliner Allee/Falkenberger Straße. Im Anschluss bieten wir euch eine Führung bis ca. 12.00 Uhr in und um die Pfarrkirche an. Bitte meldet euch bei mir oder Bettina Walzer an.

Alle Familien sind am 26. November von 15.00-18.00 Uhr zum **Familiennachmittag** eingeladen. Neben einer Geschichte, die wir hören werden, können schon erste kleine Geschenke gebastelt werden. Für unser adventliches Buffet bitten wir um süße und herzhaftes Spenden.

Am 14. November und am 17. November findet die Christenlehre nicht im Gemeindehaus statt. Wir treffen uns zum Kerzenziehen in der Friesickestraße.

Krippenspieler gesucht: Kinder, die Freude am Schauspielen haben, sind herzlich eingeladen mit uns für Heiligabend zu proben. Die Proben finden im Dezember immer montags von 17.15-18.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Zur Generalprobe treffen wir uns am 23. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche.

Eure Kirsten Trappe und Bettina Walzer

Unsere Gottesdienste

Datum	Pfarrkirche	Stephanus-Stiftung Friedenskirche
04. September <i>15 Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Zisselsberger, A, T	10.00 Uhr Silberbach
09. September	17.00 Uhr Gabriel/Trappe Einschulungsgottesdienst	
11. September <i>16. Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Dr. Schmidt, Ki.	10.00 Uhr Fechner
18. September <i>17 Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Weiß Bläsergottesdienst	10.00 Uhr Pfr. i. R. Heidler
25. September <i>18. Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Gabriel, Ki. Vorst. der Konfirmanden Gemeindeversammlung	14.00 Uhr Silberbach Erntedankfest
02. Oktober <i>Erntedankfest</i>	10.00 Uhr Gabriel, T Familiengottesdienst	10.00 Uhr Diakonin Hüdig
09. Oktober <i>20. Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Dr. Schmidt, T	10.00 Uhr Pfrn. i. R. Baron Vorstellung der GKR- Kandidaten
16. Oktober <i>21. Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Zisselsberger, A Vorstellung der GKR- Kandidaten	10.00 Uhr Bläser
23. Oktober <i>22. Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Dr. Schmidt	10.00 Uhr Silberbach
30. Oktober <i>23. Stg. n. Trin.</i>	10.00 Uhr Zisselsberger, Ki.	10.00 Uhr Michael

September-November 2016

Datum	Pfarrkirche	Stephanus-Stiftung Friedenskirche
06. November <i>Drittl. Stg. im Kirchenjahr</i>	10.00 Uhr Walzer, A, Ki. Eröffnung der Friedensdekade	10.00 Uhr Zimmermann
13. November <i>Vorl. Stg. im Kirchenjahr</i>	10.00 Uhr Gabriel, Ki,	10.00 Uhr N.N
16. November <i>Busse und Bettag</i>	10.00 Uhr Walzer, Trappe	10.00 Uhr Silberbach
20. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Uhr Zisselsberger 14.00 Uhr Gabriel Friedhofskapelle	10.00 Uhr Zimmermann
27. November <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr Gabriel, Trappe Familiengottesdienst	10.00 Uhr Fechner
04. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr Dr. Schmidt, A, Ki.	10.00 Uhr Pfrn. i. R. Baron

Herzliche Einladung zur Begegnung im Herbst

„So schmeckt das Leben“

Ein vielfältiges Programm erwartet Sie mit Austausch und Andacht sowie Kuchen, Kaffee, Tee und Angeboten von Eine-Welt-Produkten

Dienstag, 27. September 2016, 14-16.30 Uhr

Katharinenaal, Berliner Allee 182

A = Abendmahl, T = Taufe, Ki = Kindergottesdienst

Konzerte in der Pfarrkirche

Donnerstag, 01. September 2016, 19.30 Uhr

ORGELKONZERT

Jubilare von Cabezón bis Reger

Andreas Marti (Bern/Schweiz)

Mittwoch, 14. September 2016, 17.00 Uhr

9. FAMILIENKONZERT

Familien musizieren für Familien

Anschließend gibt es Grillwürstchen auf dem Hof

Sonntag, 25. September 2016, 17.00 Uhr

CHORKONZERT

Junges Consortium Berlin

Leitung: Vinzenz Weissenburger

Mittwoch, 28. September 2016, 19.30 Uhr

DER ATEM DER WELT

Konzert für Panflöte und Orgel

Europäischer Barock, internationale Volksweisen

Helmut Hauskeller (Berlin), Panflöte

Michał Kocot (Krakau), Orgel

Mittwoch, 12. Oktober 2016, 19.30 Uhr

BACH – DIE KUNST DER FUGE

musiziert auf zwei Cembali

Andreas Marti und Thomas Lanz

Sonntag, 16. Oktober 2016, 17.00 Uhr

BERLIN CONCERT BRASS

Leitung: David Rodeschini

Sonntag, 30. Oktober 2016, 17.00 Uhr

HORNOLOGY

Arkady Shilkloper (Moskau)
spielt Waldhorn, Flügelhorn und Alphon

Samstag, 05. November 2016, 17.00 Uhr

FROZEN RIVER

J. S. Bach „Jesu, meine Freude“
und a-capella-Chormusik aus dem Norden
Kammerchor Vocantare Berlin
Leitung: Nils Jensen

Samstag, 12. November 2016, 17.00 Uhr

„REQUIEM“ von W.A.MOZART

Ulrike Romberg – Sopran, Mechthild Sauer – Alt,
Heie Erchinger – Tenor, Uli Pleßmann – Bass
Kantorei der Pfarrkirche, Orchester
Leitung: Thomas Lanz

Mittwoch, 16. November 2016, 19.30 Uhr

MUSIK ZUM BUSS- UND BETTAG

Thomas Lanz spielt Orgelwerke von J. S. Bach u.a.

Freitag, 02. Dezember 2016, 19.30 Uhr

FUN HORNS

30 Jahre Jubiläums-Tour (und weihnachtliche Lieder)
Volker Schlott (Altsaxophon/Sopransaxophon)
Falk Breitzkreuz (Tenorsaxophon/Bassklarinette)
Jörg Huke (Tuba)
Nikolaus Neuser (Trompete/Flügelhorn)

Der **Posaunenchor** lädt zum Bläser-Gottesdienst unter dem Titel „Empfangenen Trost spenden“ in die Pfarrkirche ein. Die Predigt hält wieder Pfarrer Wolfgang Weiß.

Traditionelle Termine für uns sind dann im Herbst am 11. November die musikalische Ausgestaltung des Martinstages, die musikalische Begleitung des Gottesdienstes am Vorabend des Christkönigs-Festes in unserer katholischen Nachbargemeinde in der Behaimstraße am 19. November um 18.00 Uhr und das Blasen auf dem Gemeindefriedhof am Nachmittag des Ewigkeitssonntages, 20. November. Den Advent werden wir am Nachmittag vor dem 1. Advent, am Samstag, dem 26. November, musikalisch beim diakonischen Blasen in Altersheimen und Krankenhäusern einläuten.

Die **Kantorei** führt am Samstag, dem 12. November um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche das „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Danach beginnt die Vorbereitung auf die verschiedenen Aufgaben der Advents- und Weihnachtszeit

Die **Konzerte** in diesem Jahr sind sicher alle empfehlenswert. Und doch möchte ich zwei besonders hervor heben: in dem Chorkonzert am 25. September ist mit dem Jungen Consortium Berlin noch einmal jener Chor zu erleben, der bereits im Frühjahr aufgrund seiner überragenden Qualität begeisterte. Es erklingt ein neues Programm, mit dem das Ensemble dann

auf internationale Tournee geht. Unter dem Titel Hornology ist am 30. Oktober der international gefeierte Hornist Arkady Schilkoper zu erleben. Wer im letzten Herbst in dem Konzert „crossover“ war, hat ihn dort mit seinem unglaublichen Können auf dem Alphorn bereits erlebt. Aber auch alle anderen Konzerte versprechen Kunstgenuss auf allerhöchstem Niveau.

Lassen Sie sich also sehr herzlich einladen, in mannigfacher Weise in unserer schönen Kirche Musik zu erleben.

Es grüßt herzlich
Ihr Kantor Thomas Lanz



Liebe Freunde des Eine-Welt-Standes!

Zum Herbstbeginn hier die neuen Termine für den Eine-Welt-Verkauf im Mausoleum. Wir hoffen, Sie alle nach der Sommerzeit wohlbehalten und interessiert wiederzusehen.

Wie gewohnt finden Sie uns am jeweils 3. Sonntag des Monats im Mausoleum vor und nach den Gottesdiensten. Auch an anderen Tagen sind wir ansprechbar, wenn Sie uns sehen.

Folgende Sonntage kommen in Betracht: **18.09.2016, 16.10.2016, 20.11.2016**. Möglicherweise sind wir auch am Erntedanksonntag zum Verkauf da.

Am 1. Advent, dem 27.11.16, werden wir Sie mit einem adventlichen Lebensmittelangebot und einer Auswahl an kleinen Geschenken für Nikolaus und Weihnachten erwarten.

Schon heute auch der Hinweis auf die mit fair gehandelter Schokolade gefüllten Adventskalender. Bei Interesse bitten wir um Vorbestellung bis zum 06.11.2016.

Auf ein frohes Wiedersehen freuen sich Ihre Elisabeth und Johannes Mehlhorn und Kerstin Leisterer.

Hallo, liebe Leseratten,

zur Erinnerung möchten wir Sie wieder informieren, dass der Büchertisch immer am ersten Sonntag im Monat stattfindet. Besuchen Sie uns wieder, vor oder nach dem Gottesdienst im Mausoleum. Sie entdecken bestimmt das Richtige in unserem vielfältigen Angebot. Oder äußern Sie Wünsche (zu jeder Zeit, auch telefonisch), die wir gerne für Sie besorgen.

Im Dezember haben wir sogar an den ersten drei Adventssonntagen für Sie geöffnet, so dass die Weihnachtsgeschenke rechtzeitig erledigt werden können.



Das kleine Antiquariat hat sich Dank Ihrer Hilfe schon gut entwickelt, dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Sie finden es jetzt im Katharinensaal sowie im Foyer des Gemeindebüros, damit Sie dort häufiger stöbern können.

Schauen Sie ruhig weiter nach gut erhaltenen Büchern, die Sie uns spendieren, und andere die Sie gegen eine kleine Spende erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Moni Stauffer (T. 030 - 92 09 19 80) und Ellen Schramm (T. 030 - 4 71 35 47)

Amtshandlungen

Taufen

Lore Ammelburg
Adam Daniel
Jakob Urs Georg Löhrmann
Helene Toni Emmy Löhrmann
Josephine Annabell Stier
Emma Sophie Kutzner
Julian Alexander Paulenz
Elias Alexander Paulenz
Mathéo Johann Pohl
Konrad Nikolai Wellingerhof
Jonathan Wirth
Janet Magerfleisch
Emily Sophie Pollex

Bestattungen

Ursula Meier	89 Jahre
Horst Baumann	87 Jahre
Irmgard Konopka	79 Jahre
Manfred Gehring	73 Jahre
Wilfried Lemke	86 Jahre
Margot Tollkieh	86 Jahre
Helmut Fischer	85 Jahre
Erika Falkenberg	102 Jahre
Eva Kiefer	85 Jahre
Margarete Marquardt	100 Jahre
Andrea Roeber	58 Jahre
Heinz Braun	84 Jahre
Wolfgang Schlichting	76 Jahre

Trauungen

Sebastian Nagel und Jacqueline Nagel
Holger-Elvis Naporra und Jessica Mielke
Stephan Uhle und Jacqueline Smollich

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen. Psalm 91, 11*



BRANDEL BESTATTUNGEN

Rößler und Pfeifer oHG

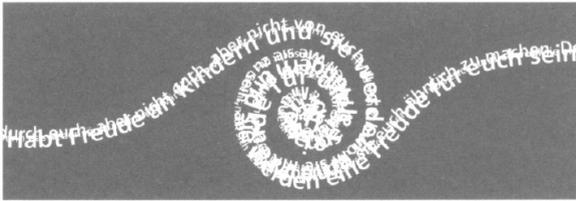
Das Leben ist kurz, aber doch von unendlichem Wert,
denn es birgt den Keim der Ewigkeit in sich.

FRANZ VON SALES

Gartenstraße 41 · (Ecke Indira-Ghandi-Straße) · 13088 Berlin-Weißensee

Telefon 030-925 30 76

brandel-bestattungen@t-online.de



Hebammenpraxis Weißensee

Gäblerstraße 4-6, 13086 Berlin

Praxis-Telefon 030/96064920

www.hebammenpraxis-weissensee.de

Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik

Yoga

Stillberatung

Babymassage

Trageberatung

Säuglingspflegekurse

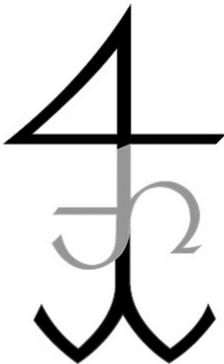
Bowtechbehandlungen

Traumreisen zum Kind

Hebammensprechstunde

Müttertreff

Vorsorgeuntersuchungen



INGO HESSLER

STEINMETZ * BILDHAUERMEISTER

BERATUNG * ENTWURF * AUSFÜHRUNG

- Humboldtstraße 69 · 13403 Berlin
Tel. 030 / 495 12 99
Fax 030 / 498 73 809
auf dem St. Sebastian-Friedhof
- Roelckestraße 145 · 13086 Berlin
Tel. 030 / 982 91 692
Fax 030 / 920 94 235

grabmale.hessler@nexgo.de

www.grabmale-hessler.de

Gemeindekreise

Gemeindehaus, Mirbachplatz 2, 13086 Berlin

Christenlehre	Vorschulkinder	donnerstags	13.30 Uhr – 14.30 Uhr
	1. + 2. Klasse	montags	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
	3. – 5. Klasse	donnerstags	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
	5. – 7. Klasse	montags	17.15 Uhr – 18.30 Uhr
Konfirmanden		donnerstags	17.00 Uhr
Junge Gemeinde		mittwochs	ab 18.30 Uhr
		donnerstags	ab 18.30 Uhr
17-Uhr-Gemeinde	Samstag ,17.09.		16.00 Uhr
	Montag, 17.10.		17.00 Uhr
	Donnerstag, 17.11.		17.00 Uhr
Blockflöten-Consort	Nach Absprache	donnerstags oder freitags	19.00 Uhr
Kantorei		dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17.30 Uhr
Kinderchor		dienstags	17.00 Uhr
Eltern-Kind-Brunch		dienstags (für Eltern mit Babys ab 0 Jahren)	10.30 Uhr
Gemeindekreis Bethanien		12.09., 10.10., 14.11. (PK)	19.00 Uhr
Brückekreis		01.09. , 08.10. (Fahrt nach Wittenberg), 03.11.	19.30 Uhr
Mittendrin		Mittwoch, 21.09., 09.11.	20.00 Uhr
Lesen und Vorlesen		Mittwoch, Termine nach Vereinbarung	18.00 Uhr
		Anfragen an Pfr. Dr. Schmidt	
Meditationsgruppe (in der Stephanus-Stiftung)		Donnerstag, 01.09., 06.10., 03.11.	16.00 Uhr

Katharinensaal, Berliner Allee 182

Gemeindekreis Bethanien		26.09., 24.10., 28.11.	16.00 Uhr
Seniorentreff		dienstags	14.00 Uhr
Eltern-Kind-Nachmittag		montags (für Eltern mit Kindern im Kita-Alter)	16.00 Uhr
Kindergottesdienstkreis		Donnerstag, 15.09.	19.00 Uhr
Besuchsdienstkreis		Donnerstag, 08.09., 13.10., 10.11.	10.00 Uhr
Bibelgesprächskreis		Mittwoch, nach Absprache, 21.09., 19.10.	19.30 Uhr
Offener Kreis		Donnerstag, 01.09., 15.09., 06.10. 20.10., 03.11., 17.11.	19.30 Uhr

Blindenheim Berliner Allee 193/197

Bibelstunde		donnerstags	10.30 Uhr
--------------------	--	-------------	-----------

Alterspflegeheim „Albert Schweitzer“, Buschallee 89b

Andacht	(Wohnbereich I)	mittwochs	09.00 Uhr
	(Wohnbereich II)	mittwochs	10.00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 – 111 0 111 und 0800 – 111 0 222

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
September			
01.09.	19.30 Uhr	Orgelkonzert	Pfarrkirche
09.09.	17.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Pfarrkirche
14.09.	17.00 Uhr	9. Familienkonzert	Pfarrkirche
17.09.		Rennsation	Park am Weißen See
25.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung	Pfarrkirche
25.09.	17.00 Uhr	Chorkonzert	Pfarrkirche
28.09.	19.30 Uhr	Der Atem der Welt Konzert für Panflöte und Orgel	Pfarrkirche
Oktober			
08.10.		Brückekreis Ausflug nach Wittenberg	
12.10.	19.30 Uh	Bach- Die Kunst der Fuge	Pfarrkirche
16.10.	17.00 Uhr	Berlin Concert Brass	Pfarrkirche
17.10.- 22.10.		Kindermusical	St.-Josef-Kirche Behaimstraße
23.10.	11.00 Uhr	1. Aufführung Kindermusical	St.-Josef-Kirche Behaimstraße
30.10.	17.00 Uhr	Hornology	Pfarrkirche
November			
05.11.	ab 9.00 Uhr	Garteneinsatz	Pfarrkirche
05.11.	17.00 Uhr	Frozen River	Pfarrkirche
06.11.	10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade	Pfarrkirche
10.11.	19.00 Uhr	Abend zur Friedensdekade	Pfarrkirche
11.11.	17.00 Uhr	Martinstag	Antonplatz
12.11.	17.00 Uhr	Requiem von W.A. Mozart	Pfarrkirche
14.11.	19.00 Uhr	Abend des Bethanienkreises zur Friedensdekade	Pfarrkirche
16.11.	10.00 Uhr	Schülergottesdienst zum Buß- und Bettag	Pfarrkirche
16.11.	19.30 Uhr	Musik zum Buß- und Bettag	Pfarrkirche
26.11.	15.00 bis 18.00 Uhr	Familiennachmittag	Gemeindehaus

Anschriften

Gemeindebüro

Mirbachplatz 2, 13086 Berlin

Nancy Bischof

Tel.: 9 60 66 79 0

Mo., Di., Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

Fax: 9 60 66 79 19

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

E-Mail: buero@kirchengemeinde-weissensee.de

Ev. Kindertagesstätte

Max-Steinke-Str. 22, 13086 Berlin

Leiter: Daniel Krüger

Tel.: 9 60 66 79 20

Fax: 9 60 66 79 29

Mo. – Fr. 06.30 – 17.30 Uhr

E-Mail: kita@kirchengemeinde-weissensee.de

Gemeindefriedhof

Piesporter Str. 9, 13088 Berlin (Eingang Bernkasteler Str.)

Friedhofsverwalterin: Sylvia Liemer

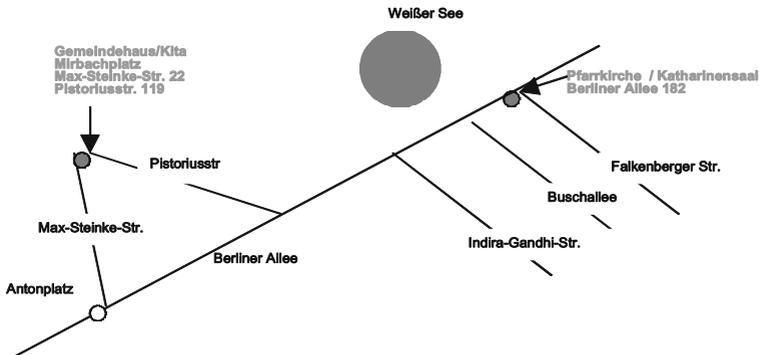
Tel.: 9 25 62 54

Mo. – Do. 09.00 – 12.00 Uhr

Fax: 92 37 58 01

13.00 – 15.00 Uhr

E-Mail: friedhof-weissensee@freenet.de Fr. 09.00 – 12.00 Uhr



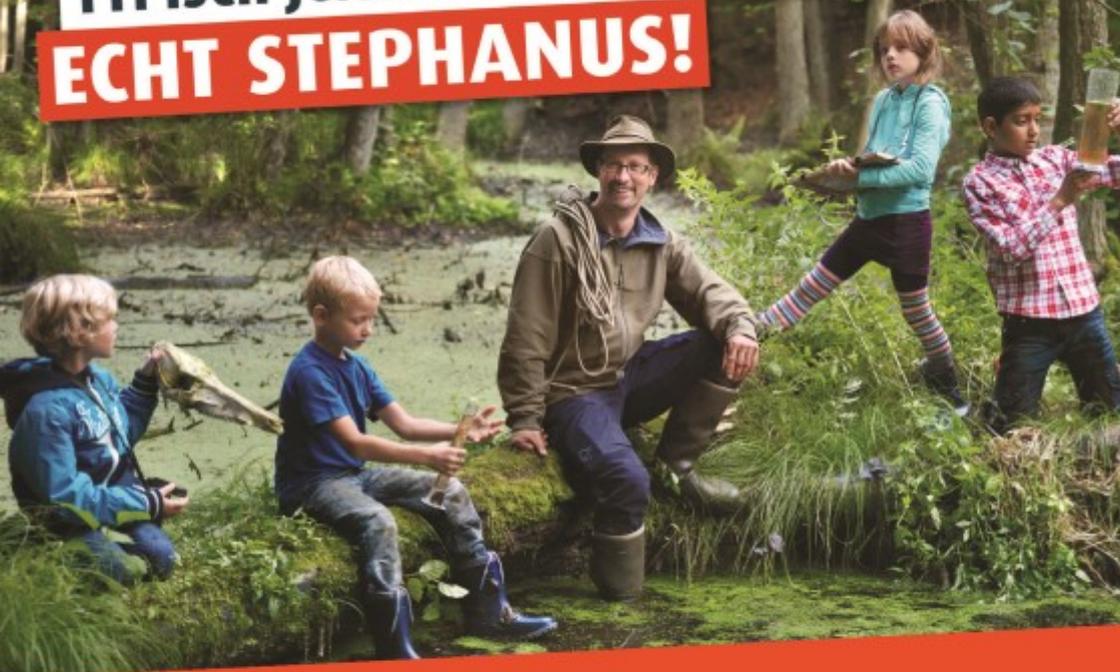
Impressum:

Redaktionsschluss: Heft 12/2016 – 02/2017 01. November 2016

Redaktion: Nancy Bischof, Katja Gabriel, Thomas Lanz

Layout und Herstellung: www.gemeindebriefdruckerei.de

**TYPISCH JOACHIM UND SEINE KLASSE.
ECHT STEPHANUS!**



Stephanus-Stiftung in Weißensee

Wohn-, Arbeits- und Betreuungsangebote für Menschen mit
Behinderung • Seniorenzentrum • Kindertagesstätte • Stephanus-
Schule • Elisabeth Hospizdienst • Physiotherapie • Cafeteria •
Catering • Gästezimmervermietung • Wohnungen • Friedenskirche

Stephanus-Stiftung Berlin-Weißensee

Albertinenstraße 20 • 13086 Berlin

Tel. 030 96 24 90 • Fax 030 96 24 91 08

info@stephanus.org

www.stephanus.org

 **STEPHANUS
STIFTUNG**



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Weissensee

Pfarrer

Pfarrer Dr. Hans Schmidt

Max-Steinke-Str. 21, 13086 Berlin

Telefon: 92 40 98 40

mobil: 0176 / 922 67 628

Sprechzeiten:

dienstags 15.00 – 19.00 Uhr

(und nach Vereinbarung)

E-Mail: [dr.schmidt@](mailto:dr.schmidt@kirchengemeinde-weissensee.de)

[kirchengemeinde-weissensee.de](mailto:dr.schmidt@kirchengemeinde-weissensee.de)

Pfarrerin Katja Gabriel

Mirbachplatz 2, 13086 Berlin

Telefon: 9 60 66 79 12

mobil: 0177 / 379 39 54

Sprechzeiten:

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr

(und nach Vereinbarung)

E-Mail: [gabriel@](mailto:gabriel@kirchengemeinde-weissensee.de)

[kirchengemeinde-weissensee.de](mailto:gabriel@kirchengemeinde-weissensee.de)

Vikarin Corinna Zisselsberger

Mirbachplatz 2, 13086 Berlin

Telefon: 9 60 66 79 15

E-Mail: [zisselsberger@](mailto:zisselsberger@kirchengemeinde-weissensee.de)

[kirchengemeinde-weissensee.de](mailto:zisselsberger@kirchengemeinde-weissensee.de)

Kirchenmusik

Thomas Lanz (Kantor)

Telefon/Fax dienstlich: 9 60 66 79 13

mobil: 0151 / 232 49 345

E-Mail: [lanz@](mailto:lanz@kirchengemeinde-weissensee.de)

[kirchengemeinde-weissensee.de](mailto:lanz@kirchengemeinde-weissensee.de)

Bankverbindung

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Weißensee für Kirchgeld und Spenden:

Evangelische Bank eG | IBAN: DE 58 520 604 101 30399 5569

(Bitte immer Name und Verwendungszweck angeben!)

Kinder- und Familienarbeit

Kirsten Trappe (Diakonin)

Telefon: 9 60 66 79 14

E-Mail: [trappe@](mailto:trappe@kirchengemeinde-weissensee.de)

[kirchengemeinde-weissensee.de](mailto:trappe@kirchengemeinde-weissensee.de)

Bettina Walzer (Katechetin)

Telefon: 92 40 52 91

E-Mail: [walzer@](mailto:walzer@kirchengemeinde-weissensee.de)

[kirchengemeinde-weissensee.de](mailto:walzer@kirchengemeinde-weissensee.de)

Jugendarbeit

Matthias Reim (Diakon)

Telefon dienstlich: 9 23 78 52 42

E-Mail: [m.reim@](mailto:m.reim@kirche-berlin-nordost.de)

[kirche-berlin-nordost.de](mailto:m.reim@kirche-berlin-nordost.de)

Seniorenarbeit

Angelika Behnke-Würger (Diakonin)

Telefon dienstlich: 92 37 40 06

E-Mail: [behnke-wuerger@](mailto:behnke-wuerger@kirchengemeinde-weissensee.de)

[kirchengemeinde-weissensee.de](mailto:behnke-wuerger@kirchengemeinde-weissensee.de)

Sprechzeiten:

mittwochs im Katharinenaal

11.30-13.00 Uhr

Die Kirchengemeinde im Internet:

www.kirchengemeinde-weissensee.de oder

www.oekumene-weissensee.de